

Geschäftsbericht 2009



verbindet, bewegt, informiert

| | |
|--|-------|
| EDITORIAL | 03 |
| JAHRESBERICHT PRÄSIDIUM | 04-06 |
| JAHRESBERICHTE AUS DEN REGIONEN | |
| Region Albis, Zürichsee und Oberland | 07 |
| Region Glatt-, Limmattal und Stadt Zürich | 08 |
| Region Winterthur und Umgebung | 09 |
| JAHRESBERICHT BREITENSPORT | 10-14 |
| JAHRESBERICHT SPITZENSPORT | 15-16 |
| JAHRESBERICHT MARKETING & KOMMUNIKATION | 17-18 |
| VEREINIGUNGEN | |
| Veteraninnen | 19 |
| Veteranen | 20 |
| FINANZEN | |
| Bilanz 2009 | 21 |
| Erfolgsrechnung 2009/Budget 2011 | 22 |
| Kommentar Jahresrechnung 2009 | 23 |
| Rechnung Patronale Stiftung 2009 | 24 |
| Beitragsreglement 2011 | 25 |
| Revisionsbericht | 26 |
| Mitgliederzahlen/Etat | 27 |

Zürcher Turnverband ZTV
Industriestrasse 25
CH-8604 Volketswil

Tel: +41 44 947 11 66
Fax: +41 44 947 11 69

gs@ztv.ch
www.ztv.ch

Im folgenden Text werden männliche Personenbezeichnungen verwendet. Es sind darunter stets auch die entsprechenden weiblichen Bezeichnungen zu verstehen.

Titelbild:
GymROCK
Foto: Reinhard Egli
www.gympix.ch

Der ZTV – ein Verband – drei Regionen – gemeinsame Ziele

Liebe Turnerinnen und Turner
Geschätzte Ehrenmitglieder und Turnfreunde

Der Zürcher Turnverband, ein sehr heterogenes Gebilde, wurde im November 2002 aus den bisherigen Kantonal- und Kreisturnverbänden gegründet.

Ein Verband – drei Regionen – gemeinsame Ziele

Im ZTV sind unter einem Dach alle Altersgruppen und spartenspezifische Turnsportarten organisiert. Der Vorstand, die Abteilungen und Regionen mit all ihren Ressorts sind bestrebt, sowohl für den Breiten- und Spitzensport, als auch bei der Aus- und Weiterbildung im technischen und administrativen Bereich ein qualitativ hochstehendes Angebot bereitzustellen. Davon profitieren unsere Mitgliedervereine und deren Mitglieder an der Basis.

Auch über das Jubiläumsjahr 2010 hinaus muss es unser Ziel sein, den Zürcher Turnverband auf Kurs zu halten und den traditionellen Turnsport weiter zu fördern und zu betreiben. Dies schliesst aber nicht aus, neue Trends zu beobachten und wenn diese von der Basis erwünscht sind, ins Kurs- und Wettkampfprogramm aufzunehmen. Dies wiederum kann jedoch nur dann geschehen, wenn die Mitglieder bereit sind, im ZTV eine Verantwortung als Funktionär zu übernehmen und bereit sind, den Verband mitzugestalten. Potenzial an guten Führungskräften, welche auch ein Funktionärsamt im Verband übernehmen könnten, wäre in den Vereinen zur Genüge vorhanden.

Ein Jubiläum bietet einem Verband immer die Möglichkeit zu feiern und Rückschau zu halten, wie wir es im Jubiläumsjahr 2010 getan haben. Der Zentralvorstand ist jedoch der Ansicht, dass trotz Jubiläumsjahr auch ein Ausblick stattfinden soll und muss. Wir haben deshalb beschlossen, die heutigen Strukturen des ZTV, ein Verband – drei Regionen, wieder einmal zu durchleuchten und zu hinterfragen. Dies mit dem Ziel, die bestehenden Strukturen zu optimieren und wo nötig und machbar, vielleicht sogar schlanker zu gestalten. Was dabei herauskommen wird, wissen wir selbst auch noch nicht, aber wir müssen offen sein für neue Ideen und Organisationsformen. Wir hoffen, dass allfällige Struktur- und Organisationsänderungen ab 2012 eingeführt werden können.

Gemeinsam viel bewegen, gemeinsam viel erleben!

Unter diesem Leitsatz des Organisationskomitees wurde das 44. Zürcher Kantonalturnfest 2005 in Wiesendangen durchgeführt. Diesen Leitsatz können wir

auch im normalen Verbandsgeschehen einfließen lassen und als Funktionär des ZTV umsetzen und leben. Ich gelange daher mit einem Aufruf an alle Vereine und Mitglieder: Engagiert euch im Verband, übernehmt eine Charge und bringt die Anliegen eurer Vereine ein. Auch Ideen und Vorschläge zu einer allfälligen Struktur- und Organisationsänderung aus den Reihen unserer Vereine und Mitglieder sind willkommen.

Der Vorstand freut sich über Turnerinnen und Turner, die bereit sind, für die Turnsache „**am gleichen Strick in die gleiche Richtung zu ziehen**“.

Euer Zentralpräsident
Kurt Menzi



Foto: H. von Mengden
www.altenwoga.ch

150 Jahre Turnen im Kanton Zürich

Der ehemalige Kantonaltturnverband Zürich, der am 12. Februar 1860 gegründet wurde, hätte im 2010 sein 150-Jahr-Jubiläum feiern können. Aus diesem Grund hat der Zentralvorstand des ZTV beschlossen, das Jahr 2010 zum Jubiläumsjahr „150 Jahre Turnen im Kanton Zürich“ zu machen.

Jubiläumsgala vom 13. Februar 2010

6000 Zuschauer haben diese einmalige Jubiläumsgala im Zürcher Hallenstadion live miterlebt. Über 700 Turnerinnen und Turner aus dem ganzen Kanton Zürich haben mit grossartigen Vorführungen und Darbietungen zu Live-Musik von Schweizer Musikern die «GymROCK» geprägt. Kurz nach 22 Uhr legten sich Dutzende von Turnerinnen und Turnern auf den Boden des Hallenstadions und bildeten mit ihren Körpern die Zahl 150. Es war der krönende Abschluss der mitreisenden Geburtstagsgala «GymROCK».

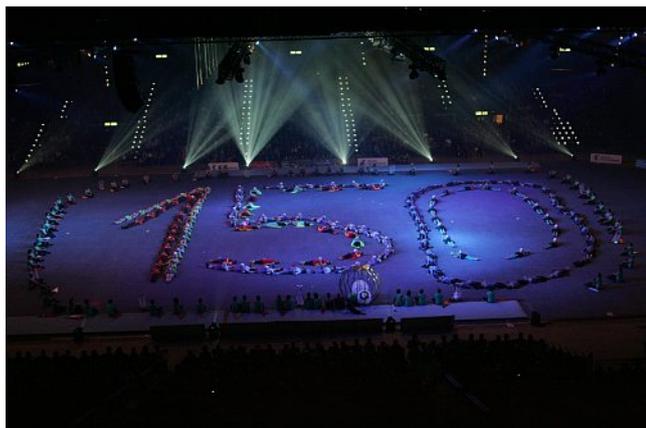


Foto: H. von Mengden
www.altenwoga.ch

Dorfevent vom 1. Mai 2010 im Kanton Zürich

In 44 Dörfern organisierten die örtlichen Turnvereine sportliche und gesellschaftliche Aktivitäten und riefen die Dorfbewohner auf, sich nach der langen Winterpause wieder einmal sportlich zu betätigen. Dem Aufruf folgten vorwiegend ländliche Turnvereine (Ausnahme Winterthur-Veltheim). So wurde in kurzer Zeit an vielen Orten ein Dorffest auf die Beine gestellt. Involviert wurden neben den Gemeindebehörden auch andere Dorfvereine, wie der örtliche Musikverein und andere Sportclubs. Nebst Dorfrundgängen, Sponsorenläufen, Plauschwettkämpfen, Postenläufen oder einem Dorfturnier wurden noch viele weitere Aktivitäten organisiert, um die Bevölkerung zur sportlichen Bewegung zu motivieren. Leider öffnete Petrus nach einer wochenlangen Trockenperiode ausgerechnet am 1. Mai durchgehend die Schleusen, was da und dort nicht auf die Stimmung, jedoch auf die Beteiligung

Einfluss hatte. Trotz allem darf dieser Dorfevent als Erfolg gewertet werden. Den organisierenden Vereinen danke ich an dieser Stelle herzlich für ihren grossen Einsatz.



Foto: TV Samstagern/Richterswil

SM im Vereinsturnen vom 11./12. September 2010

Fast 3000 Turnerinnen und Turnern aus 151 Vereinen und 239 Vorführungen haben an den Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen in Winterthur teilgenommen, dies bedeutet Rekordbeteiligung und einen Grosseinsatz für die Kantonalen Gruppen des Zürcher Turnverbandes als Organisatoren dieser Meisterschaften. 14 Titel wurden vergeben – neun im Geräteturnen und fünf in der Gymnastik. Die Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen zählen zu den Top-Events des Schweizerischen Turnverbandes (STV) und finden jährlich statt. Das Ziel des Anlasses ist es, den besten Geräteturnen- und Gymnastik-Vereinen des Landes ein Schaufenster zu geben. Auch viele Zürcher Vereine und Riegen haben diese Gelegenheit genutzt, sich auf heimischem Boden mit den stärksten

Vereinen des Landes zu messen und um die begehrten Titel zu kämpfen. Ich gratuliere den Zürcher Vereinen herzlich für die guten Resultate, insbesondere den beiden Schweizer Meistern DTV Neftenbach und dem Gym Team Brütten.



Foto: H. von Mengden
www.altenwoga.ch

Jubiläumsfeier vom 4. Dezember 2010 im Kongresshaus Zürich

Die offizielle Jubiläumsfeier mit der Präsentation der Jubiläumsschrift bildet den Abschluss der Jubiläumsschwerpunkte im Jubiläumsjahr „150 Jahre Turnen im Kanton Zürich“. Mit grosser Freude habe ich zur Kenntnis genommen, dass alle OK's der verschiedenen Anlässe sehr gute Arbeit geleistet haben und den Jubiläumsaktivitäten zum Erfolg verholfen haben.

Zentralvorstand

In acht Vorstandssitzungen wurden alle anfallenden Geschäfte, Anliegen und offenen Fragen besprochen und erledigt. Der Zentralvorstand vertrat den Zürcher Turnverband und somit alle Turnerinnen und Turner des ZTV an der OBLO-Sitzung, an 2 STV-Verbandsleiterkonferenzen und an der Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Turnverbandes. Der Besuch von unseren eigenen Verbandsanlässen und die Führung der eigenen Abteilung gehörten für die Vorstandsmitglieder ebenfalls zu ihren Führungsaufgaben. Leider konnte die Vakanz des Abteilungsleiters AZO auch in diesem Jahr nicht geschlossen werden.

Geschäftsstelle

Unsere neue Geschäftsführerin Petra Landolt hat sich bestens im Geschäftsstellenteam und im ZTV integriert und führt die Geschäftsstelle in Volketswil umsichtig und mit sehr grossem Fachwissen. Herzlichen Dank Petra für Deine wertvolle Unterstützung des Vorstandes und Mitarbeit. Ich danke auch allen Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit und für die wiederum erbrachten Dienstleistungen für unsere Zürcher Vereine und deren Mitglieder.

Personelles

24 Funktionäre werden per Ende 2010 von ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit zurücktreten. Durch ihren Einsatz zusammen mit den lokalen Organisatoren können die Verbandsanlässe im Sinne der teilnehmenden Turnerinnen und Turner gestaltet und durchgeführt werden. Ich danke euch ganz herzlich, dass ihr während einigen Jahren einen Teil eurer Freizeit einer Funktionärstätigkeit im Zürcher Turnverband zu Verfügung gestellt habt. Dies ist keine Selbstverständlichkeit.

Anlässe

Alle Verbandsanlässe konnten wie geplant organisiert und durchgeführt werden. Sehr erfreulich ist, dass viele Verbandsanlässe auch für die kommenden Jahre bereits schon vergeben sind. Herzlichen Dank allen Vereinen, die einen der Verbandsanlässe organisiert haben oder noch organisieren werden. Es vereinfacht uns Funktionären die Arbeit enorm, wenn wir auch weiterhin auf eure Mitarbeit und Anlassorganisation zählen dürfen.



Foto: H. von Mengden
www.altenwoga.ch

Mitgliederbewegung

Der Zürcher Turnverband zählt per August 2010 noch 64'766 Mitglieder. Zwar noch eine stolze Zahl an Mitgliedern und doch wieder ein Rückgang um 1'152 Personen im 2010. Schade, dass wiederum so viele Vereine und Mitglieder den Zürcher Turnverband verlassen haben. All diese Vereine und Mitglieder können in Zukunft nicht mehr vom umfangreiche Kurs- und Wettkampfangesbot des ZTV und STV profitieren. Bedauerlich, denn ich bin überzeugt, im ZTV und STV gibt es für alle Vereine Kurse und Wettkampfangesbote, die einen Nutzen bringen.

Finanzen

Die Jahresrechnung für das Verbandsjahr 2009 konnte wiederum mit einem erfreulichen Gewinn abgeschlossen werden. Details können hier im neuen Geschäftsbericht entnommen werden. Deshalb in Euphorie zu verfallen, wäre jedoch fehl am Platz, denn das vorliegende Budget 2011 sieht einen Gewinn von rund CHF 11'500.-- vor. Trotzdem bleiben die ZTV-Beiträge 2011 aber auf Grund der sehr guten finanziellen Lage gleich und sind dem Beitragsreglement 2011 zu entnehmen.

Schweizerischer Turnverband

Der Schweizerische Turnverband kann auf ein sportlich erfolgreiches Jahr zurückblicken. Erfolgreiche Europa-meisterschaften im Kunstturnen mit Zürcher Beteiligung, eine gelungene STV-Gala im Mai und vielen weiteren sportlichen Höhepunkten. Weniger erfreulich ist, dass die Jahresrechnung 2009 mit einem grossen Defizit abgeschlossen hat. Das laufende Jahr 2010 wird ebenfalls defizitär ausfallen und dies bedeutet nun definitiv eine Beitragserhöhung auf Stufe STV.

13 Jahre konnten die Mitgliederbeiträge auf dem aktuellen Niveau gehalten werden, nun aber ist das Tabu der Mitgliederbeitragserhöhung zu brechen gekommen. Die führenden Organe des STV haben rechtzeitig eine mittel- bis langfristige Planung aufgestellt und mit den Kantonalverbänden diskutiert. Diverse Varianten zur Beitragserhöhung wurden einander gegenübergestellt. Schlussendlich kamen wir zusammen zum Schluss, dass wir an unserem solidarischen Beitragssystem festhalten wollen. Aus diesem Grund steigen die Beiträge um fünf Franken bei den turnenden Erwachsenen und Jugendlichen für das Jahr 2011 im STV.

Herzlichen Dank...

...im Namen des Zürcher Turnverbandes und aller Zürcher Turnerinnen und Turner für die grosse Unterstützung, welche wir auch im 2010 erfahren durften

- unseren Ehrenmitgliedern
- dem Regierungsrat des Kantons Zürich
- dem Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS)
- dem Amt für Jugend und Sport (J+S)
- der Zürcher Kantonalbank (Hauptsponsor)
- den Spendern und Gönnern
- den Inserenten im Zürcher Turninfo
- dem Schweizerischen Turnverband (STV)
- den Presse- und Medienvertretern
- den Vereinen für die Organisation von Anlässen
- allen Funktionärinnen und Funktionären für die gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit
- allen angestellten MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle und Abt. Spitzensport für ihren Einsatz.

Ich hoffe, ihr alle habt ein tolles Jubiläumsjahr 2010 erleben dürfen und wünsche euch weiterhin viele sportliche Erlebnisse und Erfolge auch im kommenden Turnerjahr.

Euer Zentralpräsident
Kurt Menzi



Foto: H. von Mengden
www.altenwoga.ch

Bevor ich mit meinem Tätigkeitsbericht beginne, möchte ich meinen geschätzten Kolleginnen und Kollegen in der Region AZO, die mich das ganze Jahr hindurch stark unterstützt und die vielen Vakanzen ausgeglichen haben, ein Riesendankeschön aussprechen. Ohne sie alle wäre das Jahr 2010 mit allen Anlässen und Kursen nicht so reibungs-, und ja fast problemlos, zu gestalten gewesen. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön verdienen all jene, die sich in der Region AZO, aber auch beim ZTV für den Turnsport einsetzen.

Leider mussten wir dieses Jahr die traditionellen Einkampfmeisterschaften absagen, da trotz intensiver Suche bis zur Regionenkonferenz kein Nachfolger als Ressortleiter LA gefunden werden konnte. Auch eine Diskussionsrunde an der Regionenkonferenz brachte leider keinen Erfolg.

Jedoch ein kleiner Lichtblick am Horizont scheint es zu geben und kommt aus den Tiefen des Zürcher Oberlandes. In Wald gibt es unermüdliche junge Menschen, die bereit sind, sich für eine gute Sache wie den Turnsport einzusetzen. Christina Kocher und Fabian Wieland (beide Ressort Jugend), Franziska Joss (Ressort LA) und Andrea Spörri (TV Info) konnten aus den Reihen des TV Wald für die Region AZO gewonnen werden. Ein grosses Dankeschön ihnen für die Übernahme dieser Chargen.

Somit werden sich die einzelnen Vereine aus der Region AZO damit befassen müssen, dass ab dem 1. Januar 2011 einschneidende Massnahmen greifen werden, da einige Rücktritte aus der Regionenleitung auf Ende Jahr vorliegen und vollzogen werden. Dies sind: Gaby Zimmermann (Finanzen), Vreni Manz (Sekretariat), Dominique Rupp (Markom), Oskar Steinmann (LA), Fritz Stöckli (Gymnastik), Bruno Stampfli (Abteilungsleiter a.i und Technischer Leiter). Sie alle haben (Dominique, Vreni und Fritz bereits im TVZO) seit vielen Jahren einen unermüdlichen Einsatz in der Region geleistet, wofür sie alle grossen Dank und Respekt verdienen.

Aus der Sicht der diversen Wettkämpfe in der Region möchte ich die super gute Organisation an der RMS in Männedorf (VGT) und Stäfa (EGT) hier aufgeführt haben, aber auch allen anderen Organisatoren der Jugendanlässe, Männerturntag usw. gilt mein grosser Dank für ihre Arbeit.

Erlaubt mir zum Schluss noch ein paar persönliche Gedanken:

In den letzten sechs Jahren, in denen ich für den Zürcher Turnverband tätig war, habe ich sehr viele gute und liebe Menschen kennen und schätzen gelernt, dafür danke ich allen. Auch konnte ich jeweils an den einzelnen Wettkämpfen den Turnerinnen und Turnern

in die Augen schauen und sehen, wie sie Freude hatten, an gut organisierten Wettkämpfen starten zu können. Doch die mehrjährige Doppelbelastung, Abteilungsleiter a.i und Technischer Leiter einer Region, hat Spuren hinterlassen und ich möchte meine Familie und Freunde nicht länger in die 2. Reihe zurückstellen. Sie haben es verdient, nach so vielen Jahren der Entbehnung wieder einmal im Vordergrund zu stehen und die Nähe und Gemeinsamkeiten mit mir zu geniessen.

In diesem Sinne wünsche ich euch für die Zukunft alles Gute, beste Gesundheit und viele fröhliche Turnstunden im Kreise eurer Freunde und Turnkameraden/innen. Es freut mich, euch alle als Stv-Gesamtwettkampfleiter und rechte Hand von Gudi im nächsten Jahr am Kantonalen Turnfest 2011 in Wädenswil begrüssen zu dürfen .

Abteilungsleiter a.i Region AZO
Technischer Leiter Region AZO
Bruno Stampfli



Foto: Tamara Locatelli

Der diesjährige Jahresbericht reflektiert folgende drei Themenbereiche:

- Rückblick auf GLZ-Anlässe und -Wettkämpfe
- Herausforderung im ZTV
- Ausblick und Ziele 2011

Rückblick auf die Anlässe und Wettkämpfe des GLZ im 2010

Alle in der Agenda 2010 vorgesehenen Anlässe konnten erfolgreich durchgeführt werden. Besonders beeindruckend für mich war die respektvolle, faire und umsichtige Begegnung zwischen Athleten, Betreuern, Richtern, Wettkampfleitung und OK/Helfern. So konnten für alle Beteiligten, aber auch für alle zahlreich erschienenen Zuschauer attraktive Wettkämpfe angeboten werden. Dies waren:

- LA-Hallenmehrkampf (Osterhasencup) in Zürich
- Jugend-Hallenwinterwettkampf in Egg
- Jugendlauf in Hüntwangen
- Techn. Leiterkurse Aktive in Urdorf und Regensdorf
- LA-Einkampf- und Staffelmeisterschaften in Regensdorf, TV Watt
- Regionalmeisterschaft in Regensdorf, TV Regensdorf
- Jugendspieltag in Schwerzenbach
- Technischer Leiterkurs Jugend in Dietlikon

Ein riesiges Dankeschön gebührt allen GLZ-Funktionären, die mit enormem Engagement motiviert und unermüdlich qualitativ hochstehende Anlässe anbieten und durchführen. Allen engagierten Vereinen, OK-Mitgliedern und Helfern zolle ich meinen grössten Respekt. Jeder Anlass wird intensiv und mit Begeisterung vorbereitet, geplant und minutiös in die Tat umgesetzt. Ihr prägt jeweils mit eurer persönlichen Note jeden Anlass ganz speziell!

Herausforderung im ZTV

Die Funktionärsarbeit im ZTV ist eine sehr spannende und gewinnbringende Aufgabe. In Zusammenarbeit mit den beiden Partner-Regionen AZO und WTU und der Abteilung Breitensport werden um optimalste Lösungen für Wettkämpfe, Vereine und Athleten diskutiert. Aber auch die Einsätze und Reglemente für Funktionäre und Richter werden besprochen. Im Fokus steht momentan die Koordination des Geräteturnens. Es sind sehr gute Gespräche im Gange, welche gewiss im 2011 weiterlaufen werden. Wir dürfen uns die Zeit nehmen, um allen TurnerInnen ein möglichst gutes und optimiertes Angebot unterbreiten zu können.

Im Bereich Leichtathletik haben wir grösseren Handlungsbedarf. Einerseits müssen wir den Funktionärsbereich im LA durchleuchten und mit zusätzlichen motivierten Athleten aufstocken. Und andererseits erhoffen wir, dadurch weiterhin alle von den

Vereinen geschätzten Anlässe durchführen zu können. Anhand dieser beiden Beispiele erkennt man durchaus, dass die an der DV 2009 angesprochene Strukturdiskussion ihren berechtigten Sinn hat. Hier sind kreative Ideen und Modelle gefragt, welche im GLZ und im gesamten ZTV diskutiert werden. Dies ist eine sehr interessante und zukunftsgerichtete Herausforderung, wo wir uns (Vereine, Athleten, GLZ-Funktionäre) alle einbringen können.

Ausblick und Ziele 2011

Für das Jahr 2011 sind noch nicht alle Organisatoren gefunden (Stand 22.7.2010). Ich bin aber guter Dinge, dass wir alle Anlässe rechtzeitig aufgleisen und planen können. Erfreulich ist, dass sich bereits für 2012 und nachfolgende Jahre Kandidaten zur Organisation von Anlässen gemeldet haben. Mit dem RTF2015 in Weiningen ist denn auch bereits ein mittelfristiges Ziel vorgegeben. Neben den Anlässen werden die genannten Herausforderungen uns weiterhin beschäftigen und in bestimmten Phasen auch intensiver werden.

Ich bin motiviert, mit der gesamten GLZ-Crew ein erfolgreiches, spannendes und erfreuliches 2011 gestalten zu können.

Abteilungsleiter Region GLZ
Roli Baumann



Foto: Reinhard Egli
www.gympix.ch

Dieses Mal beginne ich mit dem Abschluss des Jahres 2009. Wie alle Jahre endet bei uns das turnerische Jahr mit den Gerätemeisterschaften. So konnten anfangs Dezember am Gerätemeisterschaftsfinale diverse Spitzenvorfürungen in der Sporthalle Andelfingen begutachtet und beklatscht werden. Das OK aus Dägerlen hatte wiederum eine tolle Atmosphäre geschaffen. Dieser Anlass war vom Wetter noch nicht betroffen, doch für weitere Wettkämpfe sollte sich dies im 2010 noch ändern.

Das Wetter bestimmte im 2010 ein wenig unsere Anlässe. Nicht, dass dadurch Anlässe anders organisiert, besser oder schlechter wurden, nein, Petrus' Joker „Das Wetter“ wurde einfach voll ausgeschöpft.

Nach einer kurzen Winterpause ging es im März mit der Leichtathletik los. An diesem Anlass ist immer mit allen Wetterlagen zu rechnen. Wurde vor Jahren hier noch der erste Sonnenbrand eingefahren, hätten in diesem Jahr auch Wintersportarten durchgeführt werden können. So waren alle ziemlich überrascht, dass der Wetterbericht ausnahmsweise mit den äusseren Bedingungen übereinstimmte und erhebliche Schneemassen über Nacht die Landschaft in ein winterliches Kleid steckte. Dieser Schneeeinbruch veranlasste das OK, den Wettkampf zeitlich zu verschieben, denn zum offiziellen Meldetermin waren noch nicht alle Vereine durch den Schnee gekommen. Dank der Mithilfe aller Teilnehmenden und dem OK konnte aber auch diese zeitliche Anpassung bis zum Ende des Wettkampfes wieder eingeholt und die Rangverkündigung wie versprochen durchgeführt werden.

Die winterlichen Temperaturen herrschten auch anfangs Mai am Gym-Cup. Die Temperaturen waren tief und die Berge noch weit ins Tal hinunter verschneit. Bei solchen Bedingungen fand der Gym-Cup statt. Geschneit hat es zwar nicht, aber frierende GymnastikerInnen und AerobicerInnen konnten dennoch ausgemacht werden. Der Regen war nicht 25°C warm, sondern man hatte mehr das Gefühl, dass sich die Tropfen nicht sicher waren, ob sie eher in Kristallform vom Himmel kommen oder einfach nur als Nässe hinunterfallen sollten. Nichtsdestotrotz zeigten die Turnenden gelungene Vorfürungen.

Alles war geplant und aufgebaut für den Hauptanlass im 2010; die Regionalmeisterschaften des WTU in Andelfingen. Doch wie verhält sich Petrus' Joker über die geplanten Tage? Das Wetter im Mai war den ganzen Monat hindurch konstant. Regen, Wind, Nässe, Kälte, selten Aufhellungen und kaum blaue Störungen. Somit konnten sich die Veteranen an ihrer Tagung nicht wirklich vom Sonnenschein verwöhnen lassen. Dafür

konnten sie von einem eigenen Wettkampf profitieren. Das OK dieses Anlasses versuchte, einen neuen Rekord im Servieren der 1600 Menüs aufzustellen. Das Ziel, die 20-Minuten-Marke zu knacken, wurde erreicht. Innert 18 Minuten wurden die 1600 Menüs verteilt. Nun ja, für das OK war auch der Regen von Vorteil. So konnten die Anlagen und die Zelte entsprechend getestet werden, ob auch grössere Wassermassen den bevorstehenden RMS etwas anhaben könnten.

Nun war der Hauptanlass an der Reihe. Trotz versprochenem schönem Wetter konnten viele TurnerInnen nicht davon überzeugt werden und waren überrascht, dass Petrus tatsächlich an den richtigen Fäden gezogen hatte. Mit Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen war häufiger der Griff zur Sonnencreme als zum Pullover notwendig. Mit diesen Voraussetzungen konnte der Anlass nur gelingen. So genossen die Vereine an beiden Tagen die hervorragende Arbeit des OK's, die tollen Anlagen, die super Wettkampfstimmung oder einfach gesagt ein Fest unter freiem Himmel. Mit 2600 Aktiven wurden auch den angereisten Fans interessante Vorfürungen und Leistungen geboten. Allen Aktiven gehört an dieser Stelle ein Dankeschön. Dank euch kommen auch die Besucher auf die Wettkampfplätze und bereichern diese mit der entsprechenden Atmosphäre.

Schon jetzt sind wir in der guten Lage, dass wir mögliche Organisatoren für die Regionalmeisterschaften bis ins Jahr 2016 verpflichten konnten. Selbst für die grössten regionalen Anlässe, wie das RTF, konnten Organisatoren gefunden werden. Es macht Spass, mit so vielen motivierten Vereinen zusammen zu arbeiten.

Ich möchte zum Schluss noch ein kollektives Dankeschön aussprechen: Danke allen Turnerinnen und Turnern für die Begeisterung am Turnsport und für die Teilnahme an unseren Wettkämpfen; Danke allen Organisatoren unserer Anlässe; Danke allen Kampf- und WertungsrichterInnen sowie meinem WTU-Team für die geleistete Freiwilligenarbeit und die grosse Unterstützung. Ich freue mich bereits aufs nächste Wettkampffahr!

Abteilungsleiter Region WTU
Ralf Merk

Der Breitensport ist in Bewegung; er lebt!

Das spürt und sieht man, wenn man einen Blick in die grosse Abteilung wagt. Verschiedenste Frauen und Männer setzen sich tagtäglich für den Turnsport ein; es wird Grossartiges geleistet. Lasst uns also einen Augenblick teilhaben am Vergangenen, auf das, was den Breitensport ausmacht:

Ressort Ausbildung J+S (Brigitte Kuhn und Roland Schenk) Allgemein

Das Modul Fortbildung Turnen konnte anfangs April mit 60 Teilnehmern durchgeführt werden. Im Oktober hat ein Modul Fortbildung Geräteturnen in Seuzach stattgefunden. Anfangs und Ende Oktober haben die ersten Module Fortbildung J+S-Kids Allround stattgefunden und Ende November wurde ein Modul Fortbildung J+S-Kids mit Hauptsportart GETU/KUTU/Trampolin durchgeführt. Anlässlich der J+S-Konferenz STV wurden wir mit den aktuellen Informationen aus der Abteilung Ausbildung bedient.

Personelles

Zum Glück konnte ich auch im vergangenen Jahr auf die Mithilfe von Roland Schenk und einer Handvoll Experten zählen. Herzlichen Dank.

Die Situation mit ausgebildeten J+S-Experten in den verschiedenen Sportarten hat sich leider nicht gebessert. Es fehlen immer noch J+S-Experten, die an den J+S-Fortbildungsmodulen des ZTV Lektionen erteilen können. Als finanzieller Anreiz für Vereine, geeignete Leiter für eine Weiterbildung 2 oder eine Expertenausbildung anzumelden, schenkt der ZTV für jede absolvierte Weiterbildung 2 oder Experten-ausbildung einen Geschenkgutschein im Wert von Fr. 200.--. (siehe Turninfo Oktober 2010 oder ZTV-Homepage).

Auf Ende 2011 werden Roland und Brigitte den Rücktritt aus dem Ressort Ausbildung/J+S einreichen. Eine Chance für den ZTV, in der Ausbildung neue Wege einzuschlagen. Für die Ausbildung der Leiter in unserer vielfältigen Sportart wäre eine professionelle Führung und Koordination des Weiterbildungsangebotes im ZTV, das mit den Altersbereichen J+S-Kids und Erwachsenensport in den letzten zwei Jahren noch erweitert wurde, wünschenswert.

Ressort Jugend (Iris Büchel-Bretscher)

Elkiturnen (Monika Renk und Fachgruppe)

Dieses Jahr haben wir eine Namensänderung von Muki auf Elki lanciert. Natürlich wird das nicht von allen gleich gut aufgenommen, aber wir sind überzeugt, dass wir so noch ein breiteres Publikum ansprechen werden. Das Elki-Kader hat sich noch einmal verstärkt. Marco Egli und Kathrin Gesteli sind neu dazu gekommen. Über den Zuwachs freuen wir uns natürlich sehr und können nun wieder mit „voll Gas“ alle Energie in die Ausbildung unserer Leiterinnen aus den Vereinen setzen. Die

Fortbildungskurse im Januar „Schneegestöber“ und im September „A wie Apfel“ wurden sehr gut besucht, die Teilnehmerinnen erhielten reichhaltige Stoffsammlungen und Ideen für ihre Arbeit zuhause. Der Grundkurs, erstmals in Seuzach, war anstrengend, aber sehr lehrreich und die Gruppendynamik kam voll zum Tragen. Auch die weiterführenden Ausbildungskurse des STV werden von den Zürchern besucht.

Kinderturnen (Barbara Bauert und Fachgruppe)

Das Kitu hat im Juni einen FK (ohne J+S) mit 49 Teilnehmerinnen in Embrach durchgeführt. Die drei Lektionen, Reck, Aerobic im Kitu und Feuerwehrprüfung, fanden bei den Teilnehmerinnen grossen Anklang. Herzlichen Dank den Kursleitern. Im September und Oktober wurden 26 Teilnehmerinnen zu Assistenzleiterinnen Kitu ausgebildet. Im Oktober fand ein MF J+S Kids in Embrach statt. Herzlichen Dank allen J+S-Kids-Experten für den tollen Einsatz. Leider müssen wir uns im Kitu-Kader von Corinne Tanner verabschieden. Nach vielen sehr engagierten Jahren im Kitu-Team ZTV tritt sie nun per Ende Dezember 2010 aus der Fachgruppe Kitu aus. Wir wünschen Corinne für die Zukunft alles Gute!

Juspo (Werner Schälchli)

Der Zürcher Turnverband führte in diesem Jahr in Elgg, Seebach, Stammheim, Trüllikon, und Otelfingen den Kantonalen Jugendsporttag mit einer Anmeldezahl von 7'300 Jugendlichen durch. Dieser Anlass hat sich als Breitensportanlass für die Jugend etabliert. Für das 2011 sind bereits alle Organisatoren in den Vorbereitungsarbeiten. Für 2012 und 2013 sind bereits einige Organisatoren gefunden. Ein grosses Dankeschön geben wir auch allen Hilfskampfrichtern des Juspo, sowie allen Wertungsrichtern weiter, welche uns im 2010 an einem Anlass unterstützt haben.

Bärencup (Simone Graber/Iris Büchel-Bretscher)

Am letzten Oktoberwochenende durfte der Zürcher Turnverband mit der Kantonalen Meisterschaften Jugend zu Gast beim TV Thalwil sein. Über 500 Kinder aus 33 Vereinen zeigten Zürcher Turnkost auf sehr hohem Niveau. Auch in diesem Jahr starteten bei uns wieder Gastvereine aus den Kantonen SH, SG, SO und ZG. Ihre Vorführungen waren für diesen Wettkampf eine tolle Bereicherung.

Kantonale Gruppe power kids züri (Simone Graber/Iris Büchel-Bretscher)

Die Kantonale Gruppe Power-Kids nimmt zusammen mit den Gruppen Frauen Power und Seniorinnen (drei Generationen) an der Gymnaestrada 2011 in Lausanne teil. Für unsere junge Gruppe wird dies ein fantastisches Erlebnis und gleichzeitig auch der Höhepunkt der vergangenen Jahre sein. 21 Turnerinnen und Leiterinnen trainieren und feilen an den Vorführungen, damit wir das Publikum in Lausanne begeistern können.

Als Zwischenstation wurde gemeinsam mit den anderen beiden Gruppen Ende Oktober ein Trainingsweekend in Filzbach durchgeführt, was ein riesiger Erfolg war.

Ressort Korbball (Heinz Zampatti)

Der Turnverein Wil nahm diesen Sommer zum ersten Mal an der Schweizer Meisterschaft der Nationalliga Herren A teil. Trotz drei Trainings pro Woche musste dem Umstand Tribut gezahlt werden, dass sich nicht alle Spieler 100-prozentig diesem Aufwand unterstellen konnten, sei es Familie bzw. Beruf. Aber die Wiler Spieler können mit erhobenem Kopf die Rückkehr in die Nationalliga B antreten. Die Spielgemeinschaft Illnau/Volketswil liegt in der Nationalliga B der Herren im gesicherten Mittelfeld. Mit einer optimalen Punkteausbeute an der Schlussrunde kann sogar noch ein Medaillenrang erspielt werden. Die Spielerinnen von Bachs zieren zwei Runden vor Schluss die Tabellenspitze der Nationalliga A der Damen und peilen den 6. Schweizer Meistertitel in den sieben Jahren an. Die Bachserinnen haben es selber in der Hand, den Titel wieder in den Kanton Zürich zu holen, ein Medaillenrang ist fast sicher.

An der U14/16-Schweizer Meisterschaft in Täuffelen mussten die drei Zürcher Mannschaften von Hausen am Albis und Rüti Lehrgeld bezahlen und scheiterten klar in der Qualifikation für die Finals. An der Kantonalen Meisterschaft in Effretikon nahmen an die 40 Mannschaften teil.

In den kantonalen Meisterschaften spielen diesen Sommer 17 Damen- und 7 Herrenmannschaften mit. In der 1. Liga der Damen führen Steinmaur 1 und Wetzikon vor der Schlussrunde die Tabelle an. Die beiden Mannschaften wahren sich damit die Chance, sich für die Aufstiegsspiele in die Nationalliga B in Boswil AG zu qualifizieren. Wil liegt zusammen mit den Gastspielerinnen von Pfäffikon SZ an der Spitze der 2. Liga und peilt den sofortigen Wiederaufstieg an.

Bei den Herren spielen dieses Jahr die Mannschaften von Bachs und Hausen am Albis in der Interregio ZH/SH mit. Bachs liegt punktgleich mit Stein am Rhein an der Ranglistenspitze. Die beiden Erstplatzierten qualifizieren sich ebenfalls für die Aufstiegsspiele in Boswil. Die Spielgemeinschaft Bachs/Stadel liegt in der kantonalen 1. Liga klar vorne.

Damit der Schwund an Mannschaften Einhalt geboten werden kann, werden an den nächsten technischen Leiterkursen nach Möglichkeit Lektionen im Korbball angeboten bzw. Trainerkurse angeboten. Ausschreibungen auf www.ztv.ch/Breitensport/Korbball.

Ressort Volleyball (Karin Rothermann)

Die Saison 2009/2010 verlief ohne grössere Probleme oder Zwischenfälle. Den routinierten Meisterschaftsverantwortlichen gebührt an dieser Stelle ein grosses Dankeschön. In der vergangenen Saison konnte nach

längerer Zeit endlich wieder einmal eine Mixed-Meisterschaft in der Region GLZ durchgeführt werden. Zwar nur gerade mit vier Mannschaften; aber man muss nun halt einmal anfangen. Die Zukunft wird zeigen, ob wir mehrere Mannschaften für diese Mixed-Meisterschaft begeistern können. Wie bereits in den Vorjahren konnten wiederum zwei Damenmannschaften (Volley Waeheny und SR Dietlikon) sowie zwei Herrenmannschaften (SR Dietlikon und Volley Grüningen) den ZTV am STV-Volleyballturnier der Kantonalmeister vertreten. Das gut organisierte Turnier fand in diesem Jahr in Winterthur statt. In diesem Jahr konnte sich keine der ZTV-Mannschaften durchsetzen und den ersten Rang erspielen. Sowohl bei den Herren wie bei den Damen erreichten die ZTV-Mannschaften aber den 2. Rang (Damen: Volley Waeheny / Herren: SR Dietlikon). Der dritte Rang bei den Damen ging ebenfalls an den ZTV (SR Dietlikon). Bei den Herren erspielte die zweite ZTV-Mannschaft (Volley Grüningen) den 4. Rang. Im 2010 konnte neben den „normalen“ Schiedsrichterkursen auch noch ein Refresherkurs für nicht brevetierte Schiedsrichter angeboten und mit vielen interessierten Teilnehmern durchgeführt werden.



Foto: H. von Mengden
www.altenwoga.ch

Ressort Faustball (Dani Graf)

Das SSF (Schweizer Sportfernsehen) überträgt auch in diesem Jahr wieder diverse nationale und internationale Meisterschaften. Mit Elgg/Ettenhausen und Jona sind auch heuer zwei Vereine aus unserer Region zu sehen. Die jeweils zweistündigen Übertragungen sind qualitativ hochwertig und jedem zu empfehlen. Alle Funktionäre behalten ihre Chargen, es sind bis jetzt noch keine Demissionen eingegangen. Die Sommermeisterschaft 2010 wurde geprägt von extremen Wetterverhältnissen. Diverse Runden mussten verschoben bzw. annulliert werden, dann waren wieder Runden bei über 35° an der Tagesordnung. In der 1. Liga mussten zudem diverse Spieler die Saison frühzeitig beenden. Kreuzbänderisse, ausgereckte Kniescheiben etc. waren die Gründe dafür.

Ressort Frauen/Männer/Senioren (Othmar Breitenmoser)

Kurswesen

Fachbereich Frauen/Männer:

Von den acht angebotenen Kursen konnten alle durchgeführt werden. Rund 350 Frauen/Männer nahmen an diesen Kursen teil. Den neuen Schiedsrichter-Kurs Fit+Fun 2010 absolvierten 165 Teilnehmer. Der Zentralkurs vom 16./17. Januar in Aarau wurde von sieben Kursleitern besucht. Dabei wurden zum ersten Mal esa-Leiter ausgebildet. (esa=Erwachsenen-Sport-Ausbildung)

Fachbereich Senioren:

Leider mussten von den acht angebotenen Kursen zwei infolge zu wenig Anmeldungen abgesagt werden. Gesamthaft besuchten rund 300 Seniorensportleiter diese Kurse. Der Zentralkurs vom 23./24. Januar in Emmenbrücke wurde von 6 Kursleiter besucht. Auch hier wurden zum ersten Mal esa-Leiter ausgebildet.

Personelles:

Erfreulicherweise hatten wir 2010 keine Rücktritte zu beklagen.

Allgemein:

Das Ressort FMS hat ihre Aufgaben an drei ordentlichen und fünf ausserordentlichen Sitzungen erledigt. Abschliessend geht mein Dank an alle Ressortmitglieder. Sie haben mich ausnahmslos in allen Belangen hervorragend unterstützt.

Ressort Fachttest (Monika Frick)

STV Wetzikon/AZO, TV Freienstein/GLZ und TV Oberwinterthur/WTU heissen die Regionalmeister 2010 im Fachttest Allround. Insgesamt haben über 45 Vereine den FTA an den drei Regionalmeisterschaften des ZTV bestritten. Fünf Vereine nutzten die Gelegenheit, den Fachttest Korbball an der RMS in Andelfingen zu absolvieren. Am Berner Kantonaltturnfest und am Bündner-Glarnerturnfest konnte ich bei einigen Vereinen aus dem ZTV ihren Wettkampf im FTA und im FTK mit Stolz verfolgen. Ich durfte feststellen, dass sich unsere Zürcher Vereine seriös auf diesen Wettkampf

vorbereiten und deshalb auch mit sehr guten Noten belohnt wurden. Allen unseren Schiedsrichtern einen herzlichen Dank, dass sie sich wieder bei jeder Witterung für den FTA und den FTK zur Verfügung gestellt haben.

Ressort Aerobic (Romy Schuster)

Unsere Abendkurse wurden auch dieses Jahr rege besucht. Die Standortbestimmung war dieses Jahr mit einem STV-FK für unsere Wertungsrichter Aerobic verbunden. Die Kantonalen Meisterschaften mussten dieses Jahr leider abgesagt werden, weil zu wenige Gerätevorführungen gemeldet wurden. Sehr viele Turnerinnen aus den Bereichen Aerobic und Gymnastik bedauerten diese Absage. Der 6. Aero-Mix-Marathon fand dieses Jahr am Samstag, 30. Januar 2010 in der Sporthalle Eselriet in Effretikon statt. Es war wiederum ein grosser Erfolg und die Teilnehmer waren intensiv mit viel Ausdauer dabei. Ein grosses Dankeschön geht an meine Ressort-Mitglieder, die diese attraktiven Lektionen mit viel Power und Idealismus geleitet haben. Yvonne Milz tritt als meine Ressortleitung-Stellvertretung und Administration per Ende Jahr zurück. Für den jahrelangen Einsatz und die sehr gute Zusammenarbeit gehört ihr ein herzlicher Dank.

Zum Abschluss bedanke ich mich bei meinen Ressortmitgliedern für das tatkräftige Mitziehen. Es ist ein Aufsteller, mit euch zusammen zu arbeiten. Ich freue mich auf das nächste Jahr, wenn wir weiterhin zusammen im gleichen Boot sitzen dürfen.

Ressort Gymnastik (Simone Graber)

Wie alle Jahre war der Gymnastikcup in Elgg von Anfangs Mai der Startschuss zur Wettkampfsaison. Mit rund 18 Gymnastikvorführungen war der Zeitplan wieder dicht gedrängt. Jeweils in einem der Durchgänge erhielten die startenden Vereine von den Wertungsrichtern Auskunft, Tipps und Anregungen zur Verbesserung der Vorführung. Dies wird von Seiten der Leiter sehr geschätzt. Die besten drei der jeweiligen Kategorie starten nochmals im Finaledurchgang. Die Ausgangslage war wieder sehr spannend.

An den Regionenmeisterschaften in Andelfingen zählte die Gymnastik wiederum als absolutes Publikumsmagnet. Über 30 Vereine starteten in diesem Wettkampfteil. Viele hoch stehende Vorführungen konnten bestaunt und bewertet werden. Auch an folgenden Turnfesten konnte man tolle Gymnastikübungen bestaunen: RMS GLZ Regensdorf, RMS AZO Männedorf, Team Masters Egg.

An den beiden Jugendwettkämpfen JUSPO und Kant. Jugendmeisterschaften ist die Gymnastik zur Zeit der „Renner“. Mit ca. 80 Vorführungen (Verein und Einzel) pro Anlass sind wir fast an die Grenzen der machbaren Zeitpläne gestossen. Ebenfalls konnte beim Jugendweinländer (WLTV) und beim Aktiven Weinlandturntag eine Zunahme der Gymnastiken festgestellt werden,

was sicher auch mit der Bewertungsart zu tun hat. Hoffen wir, dass sich das Feuer der Jugend auch wieder bei den Aktiven ausbreiten wird und wir in Zukunft wieder vermehrt Kür zu Zweit oder Einzelgymnastiken bestaunen dürfen. Kopfzerbrechen machen uns jedoch die vielen Kursabsagen, die wir in den letzten beiden Jahren hinnehmen mussten. Eine riesige Palette von Themen stehen den Leiterinnen (Jugend und Aktive) zur Verfügung, um sich weiterbilden zu können. Doch zurzeit ist das Interesse sehr gering und die Kurse müssen laufend abgesagt werden. Auch die Ressortleitung ist bis heute leider noch immer verwaist und wir versuchen, in einem kleinen Team die Kurse und die Verbindungen vom STV zu den ZTV-Vereinen aufrecht zu erhalten. Dies ist oft ein schwieriges Unterfangen, sind wir doch alle noch in weiteren Gremien engagiert. Wir hoffen inständig, dass wir bald eine geeignete Person finden, welche das Ressort in die Hand nimmt und wir gemeinsam wieder etwas Tolles aufbauen können.

Ressort Geräteturnen (Jörg Stucki)

Im Durchschnitt nahmen an den sechs Kantonalen Wettkämpfen ca. 1'200 Turnerinnen und ca. 250 Turner teil, die von unseren Wettkampfleitern Therese und Peter Lenherr bei den Damen, und von Valentin Studer bei den Herren sehr gut organisiert wurden. Die Kurse waren mehrheitlich gut besucht und es musste keiner abgesagt werden. Die Kaderzusammenzüge für die Schweizer Meisterschaften dieses Jahr wurden ausgeweitet, was bei den Teilnehmern sehr gut ankam und die Entwicklung des Geräteturnens hoffentlich auch langfristig positiv beeinflussen soll. Einerseits möchten wir die Leistung für die SM des Kantons Zürich erhöhen, andererseits soll aber auch die Zusammenarbeit, gegenseitige Akzeptanz, Fortschritte im technischen Verständnis, welche in die Riegen getragen werden, die langfristige Entwicklung des Geräteturnsportes fördern. An den Schweizer Meisterschaften der Turnerinnen im November 09 in Münchwilen erkämpfte sich Sina Flückiger aus Winterthur den Sieg in der Kat. 5 und Nicole Mattli (ZH -Altstetten) den 2. Rang im Bodenfinal. Bei den Herren, die in Orbe im Einsatz standen, konnten wir in der Kat. 7 mit Thomas Schoch aus Bauma, welcher den 4. Rang erreichte, die beste Platzierung eines Zürcher Turners in der Königsklasse der letzten Jahre bejubeln. In der Kat. H erreichte Jörg Stucki aus Winterthur den 2. Rang. Judith Hotz wird das Ressort im Richterwesen und Beat Rebsamen wird das Ressort als SM-Verantwortlicher und Verantwortlicher für die Technik verlassen. Für ihre geleistete Arbeit möchte ich mich bedanken. Die beiden Nachfolgen sind bis anhin noch nicht sicher. Wir werden aber alles daran setzen, dass die Stellen besetzt werden können. Ich danke allen meinen Ressortmitgliedern für ihre Arbeit während des Turnjahres und freue mich auf die kommenden Aufgaben im nächsten ZTV-Jahr.



Foto: H. von Mengden
www.altenwoga.ch

Ressort Leichtathletik (keine Ressortleitung)

Dieses Jahr hatten wir leider keine Ressortleitung. Es freut uns aber, dass ab dem 1. Januar 2011 Martin Herter vom TV Wald die Ressortleitung übernimmt.

Ressort Nationalturnen (Florian Egli)

Im Herbst 2009 wie auch im darauf folgenden Frühling war das Ressort Nationalturnen an den Leiterkursen der Aktiven vertreten. Auch die Jugend kam nicht zu kurz, wo wir ebenfalls unser Know How weiter geben konnten. Der 4. ZH/SH Ringercup fand in Wald statt, organisiert durch den TV Ried-Gibswil. Gut organisiert verlief das Treffen auf den Matten reibungslos. Unser traditionelles Jugendlager in Filzbach zog auch dieses Jahr wieder junge Nationalturner an. Eine harte Woche, aber es lohnte sich. An den Regionalmeisterschaften der Region WTU in Andelfingen konnten wir unseren ZSNV-Nationalturntag austragen. Das Wetter war herrlich und die Leistungen konnten sich sehen lassen. Nebst dem traditionellen Wettkampf wurde auch „NT-Basic“ angeboten, bei dem nur die Vornoten geturnt wurden. Ende August lud der TV Ottenbach als Organisator

zur 9. ZH/SH Meisterschaften im Steinstossen. Die Weiten waren beeindruckend und die Stimmung gut. Vielen Dank an alle, die uns in diesem Jahr unterstützt haben. Weiter so!

Kantonale Meisterschaften Einzel und Verein 2010 in Winterthur (Walter Gutknecht)

Im letzten Moment konnten wir Pflanzschule Winterthur als OK für die KMS 2010 gewinnen. OK und Verband hatten gemeinsam festgelegt, dass sich für eine Durchführung mindestens 30 Vereine anmelden müssen. Leider haben sich nur ca. 20 Vereine angemeldet. Aus diesem Grunde wurde in gegenseitiger Absprache die KMS 2010 abgesagt.

Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen 2010 in Winterthur (Walter Gutknecht)

An den diesjährigen Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen mit Heimvorteil vom 11./12. September sind erfreulicherweise 19 Vereine aus dem Kanton Zürich gestartet. Zwei Titel konnten wir gewinnen: Gym Team TV Brütten in der Gymnastik 35+ und DTV Neftenbach im Schulstufenbarren wurden Schweizermeister! Herzliche Gratulation an alle ZTV-Vereine für die gezeigten Superleistungen.

Kantonaltornfest 2011 in Wädenswil (Walter Gutknecht)

Das OK mit dem Ehrenpräsidenten Ernst Stocker sowie mit dem OK-Präsidenten Hansueli Gegenschatz an der Spitze haben zusammen mit den fünf Trägervereinen Wädenswil, Horgen, Richterswil, Samstagern und Schönenberg die wichtigsten Vorbereitungsarbeiten abgeschlossen. Es geht nun in die Detailplanung zusammen mit der Wettkampfleitung, so dass wir für alle ein unvergessliches Kantonaltornfest 2011 anbieten können.

Herzlichen Dank an alle, die sich in irgendeiner Form für unseren Breitensport im ZTV einsetzen.

Abteilungsleiter Breitensport
Walter (Gudj) Gutknecht



beide Fotos: H. von Mengden
www.altenwoga.ch



Was bereits unsere Vorzeigethletin Ariella Kaeslin bewiesen hat, nämlich dass mit internationalem Erfolg und aussergewöhnlichen Leistungen der Volkssport Turnen auch für die Medien attraktiv ist, haben nun auch unsere Kunstturnerinnen an den Europameisterschaften in Birmingham bestätigt.

Werbung für den Turnsport und Bestätigung

Das Team des ehemaligen ZTV-Cheftrainers und jetzigen Nachwuchschefs des STV, Domenico Rossi, holte insgesamt sechs Medaillen: Silber im Teamwettbewerb, Bronze im Mehrkampf und weitere vier Medaillen in den Gerätefinals. Mit dabei waren auch die beiden Zürcher Marco Rizzo (Freienstein-Rorbas) und der erst 15-jährige Eddy Yusof (Bülach), der nach einer Top-Übung im Barrenfinale als sensationeller Dritter auf dem Podest stand. So schaffte es das erfolgreiche Juniorenteam schweizweit auf sämtliche Sportseiten und machte als Botschafter für den Turnsport beste Werbung.

Auch für die Verantwortlichen des ZTV können diese Erfolge nicht hoch genug eingeschätzt werden. Denn diese Leistungen bestätigen den eingeschlagenen Weg im Spitzensport und rechtfertigen den hohen Einsatz aller Beteiligten – Athleten und Verantwortliche. Neben Umfang, Qualität und hoher Intensität in den Trainings, sind Wille, Ehrgeiz, Fleiss und eine robuste Gesundheit Voraussetzungen für den Erfolg. Daneben müssen individuelle Schullösungen gesucht werden und die Eltern in der Lage sein, den jungen Athleten ein geregelter und ruhiges Umfeld sicherzustellen, ohne sie zusätzlich unter Druck setzen zu wollen.

Ein Viertel aus dem ZTV

Wir haben den Anspruch, nicht nur der grösste, sondern auch der leistungsstärkste Teilverband zu sein. Dem Bestreben, die Finanzierung der Leistungszentren über die erfolgsabhängigen Kaderbeiträge möglichst nachhaltig zu sichern und einen gut qualifizierten Trainerstab zu halten, führt zur generellen Zielsetzung: Ein Viertel der Kaderathleten kommt aus dem ZTV. Der Verbandsvergleich zeigt, dass der „Markt“ diese Anforderung durchaus zulässt und der Spitzensport im ZTV auf Kurs ist:

| | Total ZTV in STV-Kadern | 68 von 282 | 24.1% | aller STV-Kader |
|-----------------------|-------------------------|------------|-----------------|-----------------|
| Trampolin | 8 von 37 | 21.6% | 3 Konkurrenten | |
| Rhythmische Gymnastik | 11 von 34 | 32.4% | 5 Konkurrenten | |
| Kunstturnen Frauen | 17 von 76 | 22.4% | 8 Konkurrenten | |
| Kunstturnen Männer | 32 von 135 | 23.7% | 13 Konkurrenten | |

Die Herausforderung liegt im Wettbewerb, denn „Stillstand ist Rückschritt“ und auch die Konkurrenten rüsten ständig auf. Somit gilt es, immer einen Schritt voraus zu sein und dafür zu sorgen, dass die eigenen Athleten auch national und international einmal reüssieren werden.

Ressort-Kurzberichte

Kunstturnen Männer

Resultate

- SMM 09 Lausen: 3. NLA, 2. NLB, 2. NLC
 - SMJ 10 Solothurn: 5 Gold, 9 Silber, 3 Bronze
 - 32 Zürcher qualifizieren sich für ein STV-Kader:
- | | |
|----|--|
| 10 | Jugendkader |
| 9 | Nachwuchskader |
| 1 | Erweitertes Nachwuchskader |
| 3 | Juniorenkader |
| 4 | E-Juniorenkader |
| 1 | Nationalkader (Pascal Bucher) |
| 4 | E-Nationalkader (Dennis Mannhart, Kimon Wegmann, Mirco Stillhart, Mario Camenzind) |

Betrieb

- Starke Kaderqualifikationen ab Stufe Nachwuchskader, zahlenmässig schwacher Jahrgang 1999 bei den Jüngsten für das Jugendkader
- Abstufung Dennis Mannhart infolge Auslandsaufenthalt in den USA, resp. durch Studium und Training in Berkeley CAL
- Die Anzahl erfolgreich erfassender Vereinen hat sich erhöht
- Rücktritt Nachwuchstrainer Mohamed Moustafa aufgrund einer Weiterbildung
- Ergänzung Trainerteam durch dem Deutschen Sven Sixtus ab August 2010
- Unterbesetzung im Ressort

Kunstturnen Frauen

Resultate

- SMM 09 Lausen: 2. NLA, 3. NLB, 2. NLC
 - SMJ 10 Uetendorf: 2 Gold, 3 Silber, 3 Bronze
 - 17 Zürcherinnen qualifizieren sich für ein STV-Kader:
- | | |
|---|---|
| 5 | Nachwuchskader B |
| 6 | Nachwuchskader |
| 1 | E-Nachwuchskader |
| 1 | Juniorinnenkader |
| 1 | E-Juniorinnenkader |
| 3 | Nationalkader (Linda Stämpfli, Jennifer Rutz, Giulia Steingruber) |

Betrieb

- Konstante Kaderqualifikationsergebnisse
- Jennifer Rutz und Giulia Steingruber (TZ Fürstenland/RLZ ZTV) werden ins Nationalkader aufgenommen
- Sehr gut harmonisierendes Trainerteam
- Leider arbeiten immer noch nicht alle Kunstturnvereine auf eine konsequente Spitzensportkarriere ihrer Turnerinnen hin

Rhythmische Gymnastik

Resultate

- SM 10 Zürich: 1 Gold, 1 Silber, 2 Bronze
- 11 Zürcherinnen qualifizieren sich für ein STV-Kader:
 - 4 Nachwuchskader,
 - 3 E-Nachwuchskader
 - 2 Juniorenkader
 - 2 Nationalkader (Chantal Breitinger, Carol Rohatsch)

Betrieb

- Sehr gute Entwicklung bei den Kaderqualifikationen
- Rücktritt der ehemaligen Cheftrainerin Alessandra Ballaro per Ende Juli 2010
- Ergänzung Trainerteam durch die deutsch/georgische Trainerin Madina Ankosi ab Sept. 2010
- Umsetzung „Neuorganisation RG“ auf nationaler Ebene läuft an: Neues Wettkampfprogramm ab 2011
- Sehr gute Zusammenarbeit zwischen Vereinen, Ressort und RLZ

Trampolin

Resultate

- SM 10 Zürich: 2 Gold, 2 Silber, 2 Bronze
- 8 Zürcher qualifizieren sich für ein STV-Kader:
 - 5 Nachwuchskader A
 - 2 Juniorenkader
 - 1 Nationalkader (Fabian Wyler)

Betrieb

- Kaderqualifikationen ab Nachwuchskader A bestätigt, Nachwuchskader B sehr schwach
- Disziplinarischer Ausschluss von 5 Turnerinnen
- Das gegenseitige Vertrauensverhältnis Vereine – Ressort – RLZ angeschlagen, die Zusammenarbeit hinsichtlich des erfolgsorientierten Spitzensportes ist ineffizient

Herausforderung Weiterentwicklung

Der Anspruch, immer einen Schritt voraus zu sein und sich sportlich ständig weiter zu entwickeln, verlangt primär Konsequenz im harten Trainingsalltag und Akzeptanz der Systembedingungen. Die Gründe für ein Scheitern einer Spitzensportkarriere sind aber vielfältiger. Neben den Leistungslimiten sind oftmals auch Kapazitätsengpässe beim Transport oder der Organisation des Umfelds der jungen Talente, aber auch Hürden im Zusammenhang mit der Schule, bei der Priorisierung im Zusammenhang mit weiteren Aktivitäten oder Schwierigkeiten mit dem Zeitmanagement verantwortlich für ein Ausscheiden. Grundsätzlich muss aber der Glaube an den „Spitzensport“ sowie das Vertrauen in den Trainer- und Betreuerstab vorhanden sein. Fehlt diese Akzeptanz, scheitert die Zusammenarbeit.

Als Zürcher Turnverband haben wir den Anspruch, Spitzensport – da wo Talent und Wille vorhanden sind – einer möglichst breiten Schicht zukommen zu lassen. Um möglichst allen Kandidaten eine Spitzensportkarriere zu ermöglichen, bieten wir die Ausbildung zu moderaten Beiträgen an, dies gegenüber individuellen Maximalbeiträgen, die sich nur ein paar wenige leisten könnten. So entwickeln sich unsere Talente in der Gruppe und sowohl junge als auch erfahrene Athleten können sich gegenseitig messen und voneinander profitieren.

Der sorgsame Umgang mit den knappen Ressourcen – Athleten und Mitarbeiter – ist ausserordentlich anspruchsvoll. Gegenseitiges Vertrauen und Respekt sind dabei Bedingung. Nach dem grossen Personalwechsel 08/09 sind nun unsere Mitarbeiter eingearbeitet. Wir müssen also jetzt alles daran setzen, mit grossen Schritten vorwärts zu gehen, um auch nächstes Jahr wieder vor unseren Konkurrenten zu sein.

Abteilungsleiter Spitzensport
Ueli Schneider



Foto: H. von Mengden
www.altenwoga.ch

Fast schon am Ende des Jubiläumsjahrs dürfen wir aus der Abteilung Marketing und Kommunikation erfreut feststellen, dass unser Turnsport speziell in diesem Jahr sehr positiv wahrgenommen wurde. Dies nicht nur in unserem internen Umfeld, sondern auch in der breiten Öffentlichkeit und nicht zuletzt bei Politik und Wirtschaft. Unser aller Ziel wird es sein, diesen positiven Spirit weiter zu tragen.

Sponsoring

Als Ziel haben wir uns vorgenommen, einen Co-Sponsor für unseren Verband zu finden. Gespräche wurden mit einem grossen Detailhändler geführt, doch leider kam keine Zusammenarbeit zustande. Auf unseren Versand der Sponsoringunterlagen kamen wohl Rückmeldungen von namhaften Firmen, doch leider keine Zusagen. Positiv ist aber, dass wir mit Alder & Eisenhut eine Zusammenarbeit bei der Benutzung von Turngeräten für Turnanlässe abschliessen konnten. Zudem haben wir mit Davos-Klosters eine sportbegeisterte Ferienregion an unserer Seite und hoffen, dass wir die Zusammenarbeit in Zukunft verstärken können. Ein spezieller Dank gilt aber unserem Hauptsponsor ZKB. Ohne die grosszügige Partnerschaft mit der Zürcher Kantonalbank wäre eine Unterstützung von allen Turnanlässen im Kanton gar nicht möglich. An dieser Stelle sei nochmals darauf hingewiesen, dass der Verband das Sponsoringgeld der ZKB vollumfänglich an Vereine oder OK's weitergibt, die einen Anlass des ZTV durchführen. Ob Grossanlass oder kleines Turnfest – alle profitieren davon. Zudem kann jeder Verein vom Drucksachenservice der ZKB profitieren. Des Weiteren beteiligt sich die ZKB mit einem schönen Betrag an unserer neuen Funktionärsbekleidung und ermöglicht es uns somit, all unsere ehrenamtlichen Funktionäre kostenlos mit Trainer und Shirts einzukleiden.

Anlassbetreuung

In Zusammenarbeit mit der ZKB sind wir am Abschluss der Vereinfachung der Weisungen für das Anlass-sponsoring. Ziel ist es, dass Vereine, die einen ZTV Anlass organisieren, weniger Bürokratie haben, aber die Anforderungen der ZKB eingehalten werden. Unsere Anlassbetreuer sind stets bemüht, die Turn- und Sponsoringseite so gut wie möglich zu vereinen. Als Organisator eines Festes ist es einfach zu sagen, dass ein anderer Finanzdienstleister mehr bezahlen würde. Macht dieser aber auch Drucksachen und unterstützt den ganzen Verband und somit unseren Turnsport? In dieser Hinsicht ist ein „Gärtlidenken“ nicht angebracht.

Turninfo

Wir hoffen, dass wir nicht drauf hinweisen müssen, dass unser Turninfo schon bald ein Jahr in Farbe erscheint! Haben wohl alle gemerkt. Unser Redaktionsteam um Markus Vifian kann sich bald als Grafikfirma anbieten! Die vielen positiven Rückmeldungen von unserer

Leserschaft und Inserenten freuen und motivieren uns sehr. Das Verbandsmagazin erfreut sich auch einer treuen Schar von Inserenten. Dies sichert uns den Erhalt dieses wichtigen Kommunikationsmittels. Vielen Dank an dieser Stelle an alle inserierenden Firmen. Auch allen Funktionären und Turnern, die mit Beiträgen das Turninfo bereichern, sei ein grosser Dank ausgesprochen. Schlussendlich lebt dieses Magazin von den Geschichten und nun farbenfrohen Bildern unseres Sports.

Medien

Wie bereits zu Beginn dieses Berichtes angetönt, können wir vom Jubiläum auch im Bereich Medien profitieren. Nach dem genialen Auftritt im Hallenstadion mit GymROCK durften wir durchwegs positive Feedbacks in diversen Zeitungen lesen. Auch der Dorfevent fand einen sehr guten Anklang in der Presse. Aber auch von unserer Hauptaufgabe, dem Turnen, wurde berichtet. Speziell der Spitzensport und Jugendbereich wird sehr gut von der Presse aufgenommen. Wir sind uns aber bewusst, dass in diesem Bereich noch viel möglich wäre. Leider verlässt uns auf Ende Jahr die Ressortleiterin Iris Herrmann-Giovanelli. Somit fehlt uns eine wichtige Ressortleitung. Wir haben uns entschieden, diese vakante Stelle nicht mehr zu besetzen. Grund dafür ist, dass diese und weitere wichtige Aufgaben im Verband professionalisiert werden müssen. Mehr dazu aber später.

Internet

Diese Plattform wird immer wichtiger und komplexer. Die Pflege nimmt extrem viel Zeit in Anspruch. Unsere Homepage ist aber das meist besuchte Schaufenster unseres Verbandes. Sei es unsere Basis – die vielen Turner, unsere Funktionäre, Partner, Sponsoren, Medien usw. bedienen sich diesem Medium, um mehr über uns zu erfahren. Auch hier gilt: Professioneller, schneller und für unser gesamtes Umfeld passende Strukturen erarbeiten und tagesaktuell halten. Das Ressort Internet, wie es jetzt besteht, wird per Ende 2010 aufgelöst. Unsere Ressortmitglieder werden weiterhin ihre wichtige Arbeit für Regionen oder Abteilungen erledigen, alle administrativen Anliegen laufen aber bereits über die Geschäftsstelle.

Grundsätzlich können wir aber eine positive Bilanz ziehen. Die Ressortleiter und Funktionäre sind motiviert und offen für neue Wege. Gespräche mit Sponsoren, Medien, möglichen Partnern und Funktionären haben aber gezeigt, dass wenn wir einen Schritt weiter kommen wollen, wir noch professioneller werden müssen. Sponsoren zu finden und zu betreuen und mögliche Medienpartner mit Infos füttern, ist eine Knochenaarbeit. Wir sind der Meinung, dass dies nicht mehr alles im Ehrenamt abgedeckt werden kann. Erschwerend dazu kommt die Tatsache, dass wir nicht

einmal mehr genügend Funktionäre für das tägliche Geschäft haben. Dies nicht nur in unserer Abteilung. Nun stellt sich die Frage, ob Leistungen abgebaut werden oder wir den Schritt in eine andere Richtung wagen. Diese und weitere Fragen beschäftigen uns momentan in Abteilungs- und Zentralvorstandssitzungen. Ein erster Lösungsansatz ist auf Anfang 2011 vorgesehen.

Zum Schluss möchte ich ein grosses Dankeschön speziell den Ressortleiter und den Funktionären aussprechen. Einerseits ein persönlicher Dank und andererseits natürlich den Dank vom ganzen ZTV für euren unermüdlichen Einsatz im Dienste unsers Turnsports! Es ist zum Teil unglaublich, was ihr (und alle anderen Funktionäre im ZTV) alles in eurer Freizeit leistet. Von dem lebt unser Sport – unser Hobby – unsere Freizeit!

Abteilungsleiter Marketing und Kommunikation
Frank Günthardt



beide Fotos: H. von Mengden
www.altenwoga.ch

Veteraninnen ZTV– vielseitig interessiert

162 Veteraninnen und mehrere Gäste besuchten am 31. Oktober 2009 die 15. Tagung in Langnau an Albis. Der ortsansässige Damenturnverein übernahm bereits zum dritten Mal die Organisation und bereitete den Veteraninnen im Schwerzisaal einen herzlichen Empfang. Zum ersten Mal seit der Gründung der Veteraninnen im Jahr 1994 wurde kein Nachmittagsprogramm mehr angeboten.

Im Jahr 2009 konnten sieben Neueintritte verzeichnet werden. Demgegenüber standen zehn Austritte und vier Todesfälle. Der Mitgliederbestand betrug per 31. Oktober 2009 357 Frauen. Nach fünfjähriger Mitarbeit im Vorstand gab Monika Schmid, Beisitzerin, an der Tagung aus Gesundheitsgründen den sofortigen Rücktritt bekannt. Mit grosser Betroffenheit hat der Vorstand anfangs Februar von Monika Schmid für immer Abschied genommen. Die schmerzhaftige Lücke im Vorstand konnte schon bald durch die Mitarbeit von Doris Hetflejs, DR Niederhasli, gefüllt werden.

Besuch Jubiläumsshow GymROCK im Hallenstadion

Über 100 Veteraninnen profitierten vom Gruppenangebot und besuchten am 13. Februar 2010 gemeinsam die Jubiläumsshow "150 Jahre Turnen im Kanton Zürich". 21 Gruppen mit über 700 Turnerinnen und Turner boten mit ihren akrobatischen, farbenfrohen und tänzerischen Vorführungen eine faszinierende Show, welche zusammen mit den Live-Auftritten bekannter Schweizer Rock- und Popmusikern dem Zuschauer ein unvergessliches Konzerterlebnis bot.

Jassen und Spielen halten den Geist fit

Der Spielnachmittag fand anfangs März zum zweiten Mal im Restaurant Grünwald, Zürich-Höngg, statt. Zur Einstimmung zum gemütlichen Beisammensein trafen sich die Veteraninnen bereits vor dem Mittag zum Apéro und anschliessendem kulinarischem Spaghettiplausch. Um zwei Uhr ging dann pünktlich los mit Jassen, Karten spielen und Würfeln. Die Siegerinnen durften dieses Jahr einen reich gefüllten Fruchtkorb mit allerlei Leckereien mit nach Hause nehmen.

Die Bedeutung des Schuhs von der Antike bis heute

Am Frühjahrsausflug ins Bally Schuhmuseum in Schönenwerd im Mai nahmen 73 Veteraninnen teil. Aufgeteilt in Gruppen wurden die Veteraninnen durch das 1942 eröffnete Schuhmuseum in der Villa Felsgarten mit dem Wohnhaus des Firmengründers Carl Franz Bally geführt. Das Bally Schuhmuseum beherbergt eine der grössten Sammlungen zum Thema Schuh weltweit. Die Ausstellung eröffnet unbekannte und spannende Perspektiven zur Geschichte und ethnologischen Bedeutung des Schuhwerks. Schönenwerd bietet dem Besucher mit dem im englischen Stil gehaltenen Bally-

Park entlang der Aare Richtung Gretzenbach eine weitere Sehenswürdigkeit.

Bewunderung für die Königin der Herbstblumen

Am 10. September 2010 stand der Besuch der Bündner Dahlienschau in Tamins auf dem Programm. 64 Veteraninnen genossen bei herrlichem Herbstwetter einen wunderschönen Tag im Bündnerland. Die Dahlien, wohl zu Recht Königin der Herbstblumen genannt, entfalten eine grossartige Farbenpracht und Formenvielfalt. Am Fusse des Unesco-Weltnaturerbes Tectonic Arena Sardona liegt die prächtige Gartenanlage der Wieland Blumen und Gartenbau AG. Dort können über 15'000 Dahlien in 150 verschiedenen Sorten bewundert werden. Der Tagesausflug mit Dahlienschau, Mittagessen in Chur und anschliessendem Stadtbummel bildet den letzten Event im Jahresprogramm der Veteraninnen.

Präsidentin
Heidi Glaus



Foto: Heidi Glaus

Obmannschaft

Die Obmannschaft hat sich an verschiedenen Sitzungen mit den laufenden Geschäften und den Vorbereitungen der alljährlich stattfindenden Obmännerversammlung und Veteranentagung befasst. Die einzelnen Mitglieder haben als Delegierte die Repräsentationsverpflichtungen wahrgenommen und verschiedene Anlässe sowie die Veteranentagungen unserer Nachbarkantone besucht. An dieser Stelle möchte ich den Mitgliedern der Obmannschaft herzlich danken für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Am 2.10.2009 mussten wir von unserem Ehrenobmann Franz Untersee Abschied nehmen. Er starb im 95. Lebensjahr.

Obmännerversammlung vom 17. April 2010 in Erlenbach

131 von 145 Gruppen (neun entschuldigt/fünf unentschuldigt) waren vertreten und insgesamt 228 Personen nahmen an der sehr gut organisierten Obmännerversammlung teil. Neben der Behandlung der üblichen Traktanden bewilligten die Delegierten die Vergabungen von Fr. 11'500.-- an den ZTV, sowie Fr. 500.-- an den Nationalturnerverband. 13 neue Gruppenobmänner konnten begrüsst werden, während den abtretenden Kameraden mit einem guten Tropfen für ihre Tätigkeit gedankt wurde. Die Gruppe Rüti erreichte mit elf Neumitgliedern den 1. Rang bei der Veteranenwerbung. Unser Kassier musste, hoffentlich das letzte Mal, einen Verlust von Fr. 4'930.05 ausweisen. Unser Vermögen beträgt noch Fr. 31'654.49. Alle Anwesenden genossen nach dem geschäftlichen Teil den Apéro im Freien, den Zvieri und die unterhaltsame Bühnenvorführung der Gasterländer-Musiker.

Veteranentagung vom 30. Mai 2010 in Andelfingen

Bei garstig kaltem Regenwetter haben sich rund 1400 Turnveteranen und gegen 80 Gäste an der Veteranentagung versammelt, die im Rahmen des WTU Regionalmeisterschaften organisiert wurde. Mein Vorgänger, Gemeindepräsident Ueli Frauenfelder, hiess die Veteranen in Andelfingen willkommen, der Präsident des Zentralvorstandes des ZTV, Kurt Menzi, richtet seine Grussworte an die Tagungsteilnehmer und der Präsident des Regierungsrates Dr. Hans Hollenstein überbrachte die Grüsse der Zürcher Regierung. Zum Höhepunkt der Zusammenkunft gehörte einmal mehr die eindrückliche Ehrung der verstorbenen Kameraden. Das sehr gute und schnell verteilte Mittagessen gehörte wie immer zum Programm. Die Tagung wurde mit einigen turnerischen Vorführungen abgeschlossen, bevor die verschiedenen Gruppen wieder ihre Heimreise quer durch den Kanton Zürich antraten. Im nächsten Jahr findet die Veteranentagung am Sonntag, 26. Juni 2011, im Rahmen des Zürcher Kantonalturnfestes in Wädenswil statt. 2012 treffen wir uns am Sonntag, 3. Juni 2012, in Obfelden.

Mitgliederbestand

Der Mitgliederbestand der Veteranenvereinigung hat bedingt durch Todesfälle und Austritte gegenüber dem Vorjahr wieder etwas abgenommen. Ende April waren 6693 Turnkameraden erfasst, die im ganzen Kanton in 145 Gruppen zusammen geschlossen sind.

Kantonalobmann
Hanspeter Frei



Foto: Peter Biber

| Bilanz | per 31.12.09 | % | per 31.12.08 | % |
|--|---------------------|--------------|---------------------|--------------|
| Aktiven | | | | |
| Umlaufvermögen | 1'250'709.23 | 71.4% | 845'013.60 | 59.4% |
| Flüssige Mittel | 958'248.96 | 54.7% | 743'729.65 | 52.3% |
| Abrechnungskonten | 3'308.00 | 0.2% | 0.00 | 0.0% |
| Forderungen | 88'166.30 | 5.0% | 46'264.85 | 3.3% |
| übrige Forderungen | 5'991.02 | 0.3% | 0.00 | 0.0% |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 194'994.95 | 11.1% | 55'019.10 | 3.9% |
| Anlagevermögen | 501'061.95 | 28.6% | 576'867.60 | 40.6% |
| Finanzanlagen | 444'592.00 | 25.4% | 487'644.00 | 34.3% |
| Mobile Sachanlagen | 56'469.95 | 3.2% | 89'223.60 | 6.3% |
| Total Aktiven | 1'751'771.18 | 100% | 1'421'881.20 | 100% |
| Passiven | | | | |
| Fremdkapital kurzfristig | 347'161.50 | 19.8% | 111'622.50 | 7.9% |
| Kurzfr. Verbindlichkeiten aus Lief. & Leist. | 73'092.50 | 4.2% | 50'006.25 | 3.5% |
| Finanzverbindlichkeiten | 8'475.90 | 0.5% | 8'036.85 | 0.6% |
| übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 0.00 | 0.0% | 7'961.05 | 0.6% |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 265'593.10 | 15.2% | 45'618.35 | 3.2% |
| Fremdkapital langfristig | 273'157.30 | 15.6% | 233'157.30 | 16.4% |
| Rückstellungen langfristig | 253'157.30 | 14.5% | 213'157.30 | 15.0% |
| Fonds Müller Andrist | 20'000.00 | 1.1% | 20'000.00 | 1.4% |
| Eigenkapital | 1'131'452.38 | 64.6% | 1'077'101.40 | 75.8% |
| Kapital | 1'077'101.40 | 61.5% | 999'374.06 | 70.3% |
| Bilanzgewinn | 54'350.98 | 3.1% | 77'727.34 | 5.5% |
| Total Passiven | 1'751'771.18 | 100% | 1'421'881.20 | 100% |

| Erfolgsrechnung | Rechung 2008 | % | Rechnung 2009 | % | Budget 2009 | Budget 2010 | Budget 2011 |
|--------------------------------------|---------------------|---------------|----------------------|---------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Ertrag | | | | | | | |
| Einnahmen | 3'524'137.00 | 100.0% | 3'562'522.73 | 100.0% | 3'542'930 | 3'598'990 | 3'784'090 |
| Anlässe | 291'912.45 | 8.3% | 313'393.50 | 8.8% | 314'850 | 308'090 | 350'770 |
| Zürcher Turninfo | 20'112.83 | 0.6% | 18'922.77 | 0.5% | 21'450 | 23'200 | 30'850 |
| Beiträge/Spenden | 2'813'925.40 | 79.8% | 2'808'519.89 | 78.8% | 2'804'710 | 2'845'500 | 2'992'095 |
| Verkauf/Werbung | 7'209.00 | 0.2% | 2'525.47 | 0.1% | 550 | 3'900 | 3'150 |
| Kurse/Lager | 331'679.90 | 9.4% | 336'659.70 | 9.5% | 337'500 | 355'150 | 334'550 |
| sonstige Erträge | 59'197.52 | 1.7% | 84'951.40 | 2.4% | 63'870 | 63'150 | 72'675 |
| Erlösminderungen | 99.90 | 0.0% | -2'450.00 | -0.1% | 0 | 0 | 0 |
| Total Ertrag | 3'524'137.00 | 100% | 3'562'522.73 | 100% | 3'542'930 | 3'598'990 | 3'784'090 |
| Aufwand | | | | | | | |
| Anschaffungen, Anlässe, Kurse | 396'376.03 | 11.5% | 427'894.35 | 12.2% | 431'750 | 439'795 | 407'890 |
| Anschaffungen | 12'656.80 | 0.4% | 61'379.90 | 1.7% | 6'700 | 4'200 | 6'390 |
| Material | 68'494.37 | 2.0% | 49'235.00 | 1.4% | 74'150 | 71'160 | 45'610 |
| Anlässe/Meisterschaften | 86'650.15 | 2.5% | 117'455.20 | 3.3% | 135'800 | 100'010 | 103'040 |
| Kurse/Lager | 228'574.71 | 6.6% | 199'824.25 | 5.7% | 215'100 | 264'425 | 252'850 |
| Personalaufwand | 1'081'985.45 | 31.4% | 1'187'945.65 | 33.9% | 1'160'510 | 1'219'150 | 1'307'020 |
| Gehälter und Trainerlöhne | 938'212.95 | 27.2% | 1'035'662.85 | 29.5% | 997'715 | 1'049'560 | 1'132'180 |
| Sozialleistungen | 110'223.85 | 3.2% | 116'293.05 | 3.3% | 127'345 | 138'710 | 149'160 |
| übriger Personalaufwand | 33'548.65 | 1.0% | 35'989.75 | 1.0% | 35'450 | 30'880 | 25'680 |
| Betriebsaufwand | 1'899'970.55 | 55.1% | 1'885'136.65 | 53.7% | 1'924'530 | 1'918'555 | 2'071'777 |
| Mietaufwand | 219'979.70 | 6.4% | 244'171.45 | 7.0% | 241'150 | 248'320 | 252'740 |
| Unterhalt und Reparaturen | 15'832.30 | 0.5% | 12'783.40 | 0.4% | 9'050 | 17'050 | 16'450 |
| Versicherungen/Abgaben | 2'403.85 | 0.1% | 2'253.85 | 0.1% | 2'550 | 2'550 | 2'550 |
| Administrationsaufwand | 321'528.45 | 9.3% | 298'807.75 | 8.5% | 325'350 | 343'135 | 333'312 |
| Beiträge | 1'236'870.00 | 35.9% | 1'219'736.00 | 34.8% | 1'230'000 | 1'215'890 | 1'395'645 |
| Sponsoring | 63'300.00 | 1.8% | 50'300.00 | 1.4% | 57'400 | 60'600 | 48'300 |
| Abschreibungen | 40'056.25 | 1.2% | 57'084.20 | 1.6% | 59'030 | 31'010 | 22'780 |
| Ausserordentlich | 68'090.83 | 2.0% | 6'045.30 | 0.2% | 15'350 | 26'200 | -14'140 |
| Ausserordentlich | 18'090.83 | 0.5% | -33'954.70 | -1.0% | -4'650 | -3'800 | -14'140 |
| Bildung Rückstellungen | 50'000.00 | 1.5% | 40'000.00 | 1.1% | 20'000 | 30'000 | 0 |
| Steuern | -13.20 | 0.0% | 1'149.80 | 0.0% | 1'500 | 0 | 0 |
| Steuern | -13.20 | 0.0% | 1'149.80 | 0.0% | 1'500 | 0 | 0 |
| Gewinn | 77'727.34 | 2.3% | 54'350.98 | 1.5% | 9'290 | -4'710 | 11'543 |
| Total Aufwand | 3'446'409.66 | 100% | 3'508'171.75 | 100% | 3'533'640 | 3'603'700 | 3'772'547 |

Der Zentralvorstand des Zürcher Turnverbandes präsentiert in der Betriebsrechnung 2009 mit einem Gesamtaufwand von Fr. 3'508'171.75 und einem Gesamtertrag von Fr. 3'562'522.73 einen Gewinn von Fr. 54'380.98. Dieses gute Ergebnis ist auf die eingetroffenen Einnahmen und auf die konsequente Ausgaben- disziplin aller Funktionäre in allen Aufgabenbereichen zurückzuführen. Die Betriebsrechnung für das Jahr 2009 zeigt, dass aufwandseitig in den Positionen Anlässe/Meisterschaften, Kurse/Lager sowie Material gegenüber dem Budget 2009 deutlich weniger Ausgaben getätigt wurden als vorgesehen (Minderaufwand: rund Fr. 71'000.--). In der Position Anschaffungen wurden aufgrund der Beschaffung der neuen Bekleidung deutlich mehr ausgegeben als budgetiert (Mehraufwand: Fr. 48'700.--). Im Weiteren wurden Rückstellungen für das Jubiläumsjahr „150 Jahre Turnen Kanton Zürich“ von gesamthaft Fr. 40'000.-- getätigt. Auf der Ertragsseite sind sämtliche budgetierten Einnahmen eingetroffen (Mehreinnahmen: Fr. 20'000.--). Der Zentralvorstand beurteilt die Finanzlage des Zürcher Turnverbandes als stabil und sehr gesund.

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2009

Die nachfolgenden Geschäftsfälle führen massgeblich zu den Abweichungen gegenüber dem Budget 2009 bzw. der Rechnung 2008 (die jeweilige Funktion der Betriebsrechnung ist fett dargestellt):

Ertragskonto:

J+S-Beiträge: Im Jahr 2009 erhält der ZTV deutlich mehr J+S-Beiträge als budgetiert (Mehreinnahmen: + Fr. 32'550.--)

Mitgliederbeiträge: Die Mitgliederzahlen sind weiterhin rückläufig (Mindereinnahmen: - Fr. 25'500.--)

RLZ-Jahresbeiträge: Der ZTV hat deutlich mehr RLZ-Beiträge erhalten als ursprünglich budgetiert (Mehreinnahmen: + Fr. 25'500.--)

Lagereinnahmen: Es haben weniger Mitglieder an Lager teilgenommen als ursprünglich geplant (Mindereinnahmen: - Fr. 21'800.--)

Bussen: Der ZTV konnte mehr Bussengelder von den Mitgliedervereinen vereinnahmen als ursprünglich geplant (Mehreinnahmen: + Fr. 13'800.--)

Wertschriftenerträge: Die Erträge der Wertschriften sind markant gestiegen (Mehreinnahmen: + Fr. 24'100.--)

Aufwandskonto:

Anschaffungen neue Trainer: Der ZTV hat Ende Jahr 2009 eine neue Funktionärsbekleidung angeschafft (+ Fr. 48'700.--)

Kursaufwand Infrastruktur: Das Kurswesen wurde im Frühling 2009 umstrukturiert (Minderaufwand: - Fr. 88'700.--)

Auszeichnungen / Preise.: Der ZTV musste weniger Auszeichnungen und Preise anschaffen als ursprünglich budgetiert (Minderaufwand: - Fr. 19'500.--)

Personalaufwand (Löhne): Der ZTV führt die Kursadministration auf der Geschäftsstelle und hat dadurch die Stellenprozente im Frühling 2009 erhöht (Mehraufwand: + Fr. 37'800.--)

Finanzkennzahlen

Die nachfolgenden Finanzkennzahlen beurteilen die finanzielle Lage des Zürcher Turnverbandes. Sie dienen dem Zentralvorstand als Basis für zukünftige Entscheidungen.

Cash flow Fr. 151'465.13

Eigenkapitalrentabilität 5.33%

Eigenkapitalquote 65.09%

Die vollständige Betriebsrechnung kann auf der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Sport-Toto-Beiträge 2009 / 2010

Mit dem Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS) sind die folgenden Sport-Toto-Beiträge abgerechnet worden:

| Bereich | Eingabe 2010 Auszahlung 2011 | | Eingabe 2009 Auszahlung 2010 | |
|-------------------------|---------------------------------|----------------|---------------------------------|----------------|
| | Kosten | Sprechung | Kosten | Sprechung |
| 1. Sportmaterial | 247'050 | 95'754 | 165'121 | 66'045 |
| <i>Anzahl Gesuche</i> | 65 Gesuche für 2009/10 | | 54 Gesuche für 2008/09 | |
| 2. Anlagen | keine | keine | keine | Keine |
| <i>Anzahl Gesuche</i> | | | | |
| 3. Kurswesen | --- | 132'000 | --- | 132'000 |
| 4. Grundbeitrag | --- | 74'700 | --- | 74'500 |
| Total | 247'050 | 273'080 | 165'121 | 272'545 |

Der ZTV dankt für die grosszügige Unterstützung!
Abteilungsleiter Finanzen
Harry Sprecher

Patronale Stiftung des Zürcher Turnverbandes

I. Erfolgsrechnung 2009

| Einnahmen | Rechnung 2009 | Rechnung 2008 |
|--------------------------------|-----------------|-----------------|
| Schenkungen | - | 1'020.00 |
| Zinsertrag/Wertschriftenerfolg | 6'760.80 | 8'976.10 |
| Total Einnahmen | 6'760.80 | 9'996.10 |

Ausgaben

| | | |
|--|------------------|------------------|
| Unterstützungen an Turner und Angehörige | 2'700.00 | 2'700.00 |
| Unterstützungen an gemeinnützige Institutionen | 5'000.00 | 5'000.00 |
| Zuwendungen für verbandseigene Bestrebungen | 3'000.00 | 3'000.00 |
| Vergabungen/Geschenke | - | - |
| Zinsaufwand/Bankspesen | 743.30 | 699.55 |
| Sitzungsgelder/Reisespesen | 262.00 | 272.80 |
| Büromaterial/Verwaltungsspesen | 1'740.30 | 811.40 |
| Total Ausgaben | 13'445.60 | 12'483.75 |
| Ausgabenüberschuss | -6'684.80 | -2'487.65 |

II. Vermögensrechnung

| | | |
|------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Stiftungsvermögen am 01.01. | 336'754.95 | 339'242.60 |
| Ausgabenüberschuss | -6'684.80 | -2'487.65 |
| Stiftungsvermögen am 31.12. | 330'070.15 | 336'754.95 |

III. Vermögensausweis

| | | |
|--|-------------------|-------------------|
| ZKB Wädenswil, Privatkonto 1157-0391.870 | 9'820.85 | 15'730.30 |
| Obligationen | 305'000.00 | 305'000.00 |
| Aktien | 12'883.00 | 12'883.00 |
| Verrechnungssteuern | 2'366.30 | 3'141.65 |
| Stiftungsvermögen am 31.12. | 330'070.15 | 336'754.95 |

8424 Embrach, 11. Januar 2010

Für die Richtigkeit:
Der Kassier:
Hanspeter Frei

Beitragsreglement Jahr 2011

(gemäss Art. 20.3 der Statuten ZTV)

1. Dieses Beitragsreglement setzt die finanziellen Beitragspflichten der Verbandsmitglieder fest. Es bildet einen integrierenden Bestandteil der Statuten.
2. Alle Vereine und selbständigen Riegen, welche Mitglied des Zürcher Turnverbandes sind, haben einen Jahresbeitrag zu leisten. Der Beitrag richtet sich nach der Anzahl Mitglieder des Verbandsmitgliedes. Massgebend ist die letztgültige Bestandesliste (Etat) des Schweizerischen Turnverbandes (STV).

Der **Jahresbeitrag** für das **Jahr 2011** beträgt:

| | |
|--|--|
| Turnende Erwachsene ab 17. Altersjahr | Fr. 15.-- |
| Jugendliche bis und mit 16. Altersjahr | Fr. 10.-- |
| Passive, Gönner | Fr. 3.-- |
| Mitglieder der Regionalen Leistungszentren (RLZ) | Fr. wird durch die Abteilung Spitzensport festgelegt |

3. Die Beiträge werden zusammen mit den Beiträgen für den STV durch die Geschäftsstelle ZTV eingezogen.
4. Von den Beiträgen des ZTV befreit sind:
 - Ehrenmitglieder des ZTV
 - Nichtturnende Ehrenmitglieder der Vereine
 - Während des Rechnungsjahres aufgenommene Vereine/selbständige Riegen
 - angegliederte Verbände/Vereinigungen

Genehmigt von der Delegiertenversammlung des ZTV vom **20. November 2010** in Wädenswil.

Zürcher Turnverband ZTV

| | |
|-------------------|-----------------------|
| Der Präsident: | Der Finanzchef: |
| <i>Kurt Menzi</i> | <i>Harry Sprecher</i> |

An die
Delegiertenversammlung 2010
des Zürcher Turnverbandes (ZTV)

Bericht der Kontrollstelle

Als Mitglieder der Kontrollstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) des Zürcher Turnverbandes für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Aufgrund unserer Prüfungen stellten wir fest, dass

- die Bilanz und die Betriebsrechnung korrekt erstellt sind und das Verbandsvermögen des Zürcher Turnverbandes mit CHF 1'131'452.38 nachgewiesen ist.
- die Betriebsrechnung bei Einnahmen von CHF 3'562'522.73 und Ausgaben von CHF 3'508'171.75 mit einem Gewinn von CHF 54'350.98 schliesst.
- das Budget 2011 im Vergleich zur Jahresrechnung und aufgrund der Erwartungen des Vorstandes plausibel ist.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Volketswil, 2. September 2010

Für die Kontrollstelle des
Zürcher Turnverbandes

Thomas Ronner
Präsident

Fredi Wismer
Mitglied

Vereine

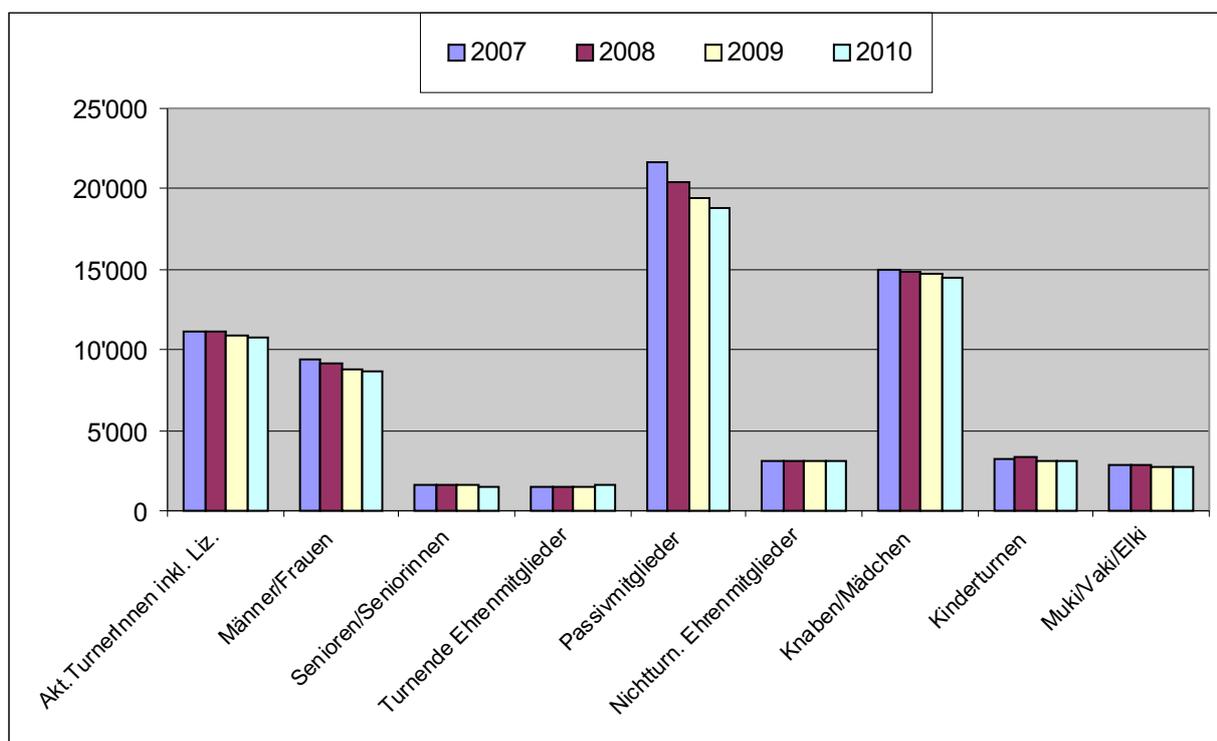
| | |
|------------|-----|
| Region AZO | 130 |
| Region GLZ | 174 |
| Region WTU | 136 |

Vereine im ZTV 440

Mitglieder

| | |
|-------------------------------|--------|
| aktive TurnerInnen | 10'493 |
| aktive TurnerInnen mit Lizenz | 321 |
| turnende Ehrenmitglieder | 1'584 |
| Frauen/Männer | 8'663 |
| Seniorinnen/Senioren | 1'535 |
| Mädchen/Knaben | 14'474 |
| Kinderturnen | 3'148 |
| Muku/Vaki/Elki | 2'742 |
| nichtturnende Ehrenmitglieder | 3'047 |
| Passivmitglieder | 18'759 |

Mitglieder im ZTV 64'766



Vereinsmutationen 2010

Austritte per 31. Dezember 2010

- DTV Schwamendingen
- FR Rüslikon
- TV Rüslikon
- TV Winterthur Kaufleute
- Muki Brüttisellen

Eintritte 2010

- Kinderturnen DR Dättlikon
- Geräteturnen Oberwinterthur

Vereinsfusionen 2010

keine

Seit 19 Jahren am Puls des Zürcher
Turnsports.



Die ZKB engagiert sich seit 19 Jahren als Hauptsponsor des Zürcher Turnverbandes, des grössten polysportiven Verbandes im Kanton Zürich. Als langjähriger Sponsoringpartner unterstützt die ZKB auch die Jubiläums-Aktivitäten «150 Jahre Turnen im Kanton Zürich» und gratuliert dem Verband sowie allen Zürcher Turnerinnen und Turnern zum grossartigen Jubiläum.

www.zkb.ch/sponsoring

Die nahe Bank



**Zürcher
Kantonalbank**